



Acer palmatum



Höhe	8 - 12 m
Breite	7-10m
Krone	fächerförmig , halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	braun bis graubraun, glatt
Blatt	handförmig gelappt, grün, 6 - 10 cm, orangerote Herbstfarbe
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	hängende gestielte Rispen, violettrot, April/Mai
Früchte	geflügelte Nußfrucht, 1 - 1,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger humushaltiger Sandboden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	China, Japan und Korea

Ein langsam wachsender großer Strauch bis kleiner mehrstämmiger Baum, der eine Höhe bis circa 10 m erreichen kann, selten bis 15 m. Die Krone ist manchmal genauso breit wie hoch. Das etwas gefurchte Blatt ist fingerförmig gelappt mit fünf bis sieben (manchmal neun) Lappen. Diese sind lang gezähnt. Es verfärbt sich im Herbst braunrot bis orangerot. A. palmatum ist ein sehr formenreicher Baum, der am Besten in gut durchlässigem, humushaltigem Sandboden gedeiht. Eine Stelle im Halbschatten ist am Besten, aber auch eine sonnige Stelle ist tolerabel. Die Pflanze kann in Gärten, Parks und als Solitär angewendet werden. Es sind mehr als 1.000 Sorten der Acer palmatum bekannt, von denen viele nicht mehr in kultiviertem Anbau angetroffen werden. Es sind größtenteils Sträucher. Sie weisen eine reichhaltige Variation bezüglich Habitus, Blattformen und -farben auf.